

Gezielte Personalpolitik: Kreisverwaltung verjüngt sich

Die Kreisverwaltung verjüngt sich. Betrug das Durchschnittsalter 2011 noch 50 Jahre, so liegt es aktuell bei 45 – Ergebnis einer im Angesicht des demografischen Wandels neu ausgerichteten Personalplanung „für Nachwuchsförderung und gegen Veralterung“.



Im Sommer begannen wieder junge Leute ihre Ausbildung beim Kreis: Foto: Kreis Unna

Der Erfolg leitet sich nur auf den ersten Blick einfach ab: Mehr ältere Mitarbeiter als gedacht wechselten in den letzten Jahren früher in den Ruhestand, mehr Jüngere entdeckten die Kreisverwaltung als attraktiven Arbeitsplatz – und schafften es auch über die durchaus anspruchsvollen Einstellungsrounden. „Mit zufälligen Entscheidungen anderer lässt sich der demografische Wandel aber nicht gestalten“, macht Kreisdirektor und Personaldezernent Dr. Thomas Wilk mit Blick auf die kreiseigene Personalplanung klar. Deshalb bildet der Kreis beispielsweise seit Jahren gezielt aus.

Das Engagement macht mehr als Sinn, denn nach einer aktuellen Erhebung werden sich in den nächsten zehn Jahren fast 30 Prozent aller Mitarbeiter und knapp 50 Prozent aller Führungskräfte in den Ruhestand verabschieden.

Aktuell lernen fast 50 Azubis die vielschichtigen Aufgabengebiete einer Kreisverwaltung kennen. „Im gewerblichen Bereich wird traditionell auch über den Bedarf geschult und angeleitet, „weil wir unserer Verantwortung als größter öffentlicher Ausbilder in der Region weiter gerecht werden wollen“, so Wilk.

Neben der Ausbildung und Neueinstellungen zur Erledigung zusätzlicher auf den Kreis übertragener Aufgaben (Stichwort Übernahme der Zentralen Ausländerbehörde von Dortmund), haben Weiterbildung, Fortbildung und Qualifizierung der Mitarbeiter einen hohen Stellenwert. „Wir wollen gute Leute halten und Talente mit Führungspotential früh fördern“, unterstreicht Kreisdirektor und Personaldezernent Wilk.

Deshalb wird zum zweiten Mal ein Potentialanalyseverfahren durchgeführt und löst das einstige: „Ich weiß, was Du kannst“ durch ein: „Zeig‘, was Du kannst“ ab. „Wer bei uns Karriere machen möchte, muss nicht mehr warten entdeckt zu werden, sondern kann selbst aktiv werden“, erläutert Wilk. PK | PKU